

Kursziel

Die Teilnehmenden kennen die Anforderungen der jeweiligen Standards und die zur Erreichung notwendigen baulichen und haustechnischen Massnahmen. Sie kennen die Zusammenhänge zwischen Gebäudehülle und Wärmeerzeugung und können für ein einfaches Gebäude das Minergie-Antragsformular ausfüllen.

Kosten

CHF 1 500.– inkl. Kursdokumentation und Buch Komfortlüftung

Allfällige Vergünstigungen sind auf www.minergie.ch/wissen publiziert.

MINERGIE-FACHPARTNER

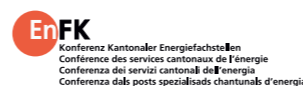
Nach Abschluss dieses Kurses und der erfolgreich abgeschlossenen Fallstudie (optional) können Sie die Auszeichnung zum Minergie-Fachpartner erlangen. Melden Sie sich bei Fragen dazu bitte bei der Geschäftsstelle Minergie.

Kontakt

Telefon 031 350 40 60 oder info@minergie.ch

Trägerschaft

Bund und Kantone unterstützen die Aus- und Weiterbildung im Energiebereich, weil aktuelles Know-how über Energieeffizienz und erneuerbare Energien Voraussetzung bilden für eine erfolgreiche Umsetzung der Energiestrategie 2050.



Die swisspor AG ist Leading-Partner der MINERGIE®-Weiterbildung

Als führender Dämmstoffhersteller in der Schweiz nimmt die swisspor AG auch hier ihre Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt wahr. Aus Überzeugung werden die Werte des Vereins Minergie unterstützt sowie der Bereich Weiterbildung gefördert.



MINERGIE® wissen!

Weiterbildung für Baufachleute



Weitere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle

Telefon 031 350 40 60 oder info@minergie.ch



GRUNDKURS

Grundlagen für energieeffizientes Bauen

Der Grundstein für das Planen und Bauen nach MuKEn 2014 und MINERGIE®

Die neue MuKEn wird ihre Anforderungen für Neubauten auf das Niveau von Minergie absenken. Das ist ein grosser Schritt gegenüber der bisherigen Praxis. Der anspruchsvolle neue Planungswert für den Energieverbrauch für Heizung, Warmwasser, Kühlung und Lüftung von nur noch 35kWh/m²a erfordert eine präzise Abstimmung von Hülle und Haustechnik durch integrale Planung, wie dies für Minergie-Bauten seit längerem üblich ist. In sechs halben Tagen behandelt der Kurs die wesentlichen Aspekte des energieeffizienten Bauens und bereitet die Teilnehmenden rechtzeitig auf die neue Situation vor. Zudem zeigt er, dass durch diese Annäherung der Schritt zu Minergie-P und Minergie-A noch einfacher wird.

Zielpublikum

Planende Baufachleute der Sparten Architektur, Gebäudetechnik und Energie.

Veranstalter

Horw

Wann: Montag, 02.03./09.03./16.03.2015

Zeit: je 08.30 – 16.30 Uhr

Veranstalter: Hochschule Luzern, Technik & Architektur

Kursleitung: Dozenten der Hochschule Luzern, Technik & Architektur

Landquart

Wann: Mittwoch, 11.03./18.03./25.03.2015

Zeit: je 08.30 – 17.00 Uhr

Veranstalter: Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik

Kursleitung: Stefan Truog, dipl. Architekt FH, Visiobau Architekturbüro STV

Bern

Wann: Dienstag, 05.05./12.05./19.05.2015

Zeit: je 08.30 – 17.00 Uhr

Veranstalter: Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik

Kursleitung: Bruno Hari, Minergie Zertifizierungsstelle des Kantons Bern

Zürich

Wann: Freitag, 05.06./12.06./19.06.2015

Zeit: je 08.30 – 17.00 Uhr

Veranstalter: Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik

Kursleitung: Ivo Peter, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, Zürich

Voraussetzungen

Grundkenntnisse der Norm SIA 380/1 sind von Vorteil.

Programm



Gebäudehülle

Eine gute Bauhülle bildet die Basis des energieeffizienten und komfortablen Hauses. Im Vordergrund stehen bauphysikalische Kriterien wie Wärme- und Feuchtigkeitsschutz, Luftdichtigkeit und Schallschutz. Die Minimierung der Wärmebrücken und die Kosten gehören ebenfalls dazu.

Komfortlüftung

Komfortlüftungen verbessern sowohl den Wohn- und Arbeitskomfort als auch die Energieeffizienz eines Hauses. Es ist die häufigste und konsequenteste Lösung, wenn auch nicht die Einzige. Konzeption und Dimensionierung von Lüftungslösungen gehören zum Planungsalltag.

Standard und Nachweis

Die international geschützte Marke Minergie ist das wichtigste Qualitätslabel für energieeffizientes Bauen in der Schweiz. Verschiedene Standards definieren Anforderungen für Bauten und einzelne Bauteile (Module). Zentrales Kontrollinstrument der Qualitätssicherung ist der rechnerische Nachweis.

Gebäudekonzepte

Um die Ziele in der Energie- und der Kosteneffizienz zu erreichen, sind die frühen Festlegungen im Planungsprozess von eminenter Bedeutung. Kompaktheit, Wärmedämmung, konstruktiver Aufbau und Materialisierung sind neben der haustechnischen Ausrüstung die wichtigsten Kriterien des Gebäudekonzeptes.

MINERGIE-P®, MINERGIE-A®

Bei Minergie-P rückt die Bedeutung der Gebäudehülle ins Zentrum, während Minergie-A mit der Bewertung der Grauen Energie auch die Materialisierung bewertet. Auch dem Haushaltstromverbrauch sowie der Nutzung erneuerbarer Energien wird bei den beiden jüngeren Minergie-Standards mehr Bedeutung zugemessen.

MINERGIE-ECO®

Gesundheit und Bauökologie sind die Themen von Minergie-Eco. In Kombination mit den Minergie-Standards erfüllt dieses Konzept alle wesentlichen Ansprüche einer nachhaltigen Bauweise (Geringer Energieverbrauch, schadstoffarme Materialien und Schonung von Ressourcen).